

*„Ob ich wohl ganz durch die Erde fallen werde?*

*Wie komisch das sein wird bei den Leuten herauszukommen die auf dem Kopfe gehen“*

*(- Alice im Wunderland, Lewis Carroll)*

Entgegen Alice' Annahme geht man sowohl auf der Nordhalbkugel als auch auf der Südhalbkugel mit den Füßen am Boden und dem Kopf in der Luft ☺

Doch im Gegensatz zu Alice bin ich wirklich und wohlbehalten in Australien angekommen und habe mich gut eingelebt. Zwar habe auch ich meine Familie zurückgelassen, habe dafür aber ebenso tolle Menschen kennengelernt die mich in ihre Familie schnell aufgenommen haben.

Nach kleiner Eingewöhnungsphase und anfänglichen Unsicherheiten, habe ich die Menschen hier rasch in mein Herz geschlossen und auch bei der Arbeit hat sich inzwischen eine gewisse Routine entwickelt.

Meine Tage fangen alle recht ähnlich an, zunächst wird gefrühstückt, die neusten News ausgetauscht, über das kommende Footballspiel und das Wetter geredet. Dann kommt es darauf an ob gerade eine Gruppe da ist, seit ich da bin war es allerdings sehr selten, dass mal keine Gruppe da war :D Die Badezimmer der Gruppen werden täglich geputzt, dann versorgen wir die Gruppe mit sehr köstlichem Essen, nach dem Frühstück kommt schon bald der Morning Tea, dann der Lunch und kurz darauf auch schon der Afternoon Tea und schlussendlich Dinner. Man sieht Hunger muss hier keiner leiden. Zum Essen selbst trage ich meist nur geringfügig bei, meine Aufgaben liegen eher dabei, den Dining Room vorzubereiten, damit die Gäste sich auch wohlfühlen, heißes/kaltes Wasser, Tee, Milch und Brot zurecht legen und um 1.00 Uhr dann servieren, bis auch jeder Gast einen vollen Teller vor sich stehen hat. Dann wird mein eigener Hunger gestillt und schlussendlich das Geschirr gewaschen, Küche und Dining Room wieder tip top sauber gemacht, was bei 80 Gästen auch schon mal eine gefühlte Ewigkeit dauern kann. Doch zum Glück helfen oft ein paar Gäste mit, was bei momentan nur 2 Freiwilligen sehr hilfreich ist. Dasselbe spielt sich beim Dinner um 6.00 Uhr dann nochmal ab. Und dann neigt sich mein Tag auch schon dem Ende, gekrönt wird dieser dann häufig im gemeinsamen TV Room, wo es oft die Footballspieler bei ihrem sehr physischen Spiel zu betrachten gibt. Aber auch ich darf manchmal entscheiden was geschaut wird, so haben wir zwei Abende damit verbracht die Neuverfilmung Hamlets zu schauen, die vom englischen her eine echte Herausforderung für mich war, doch während Bill eingeschlafen ist war ich hellauf begeistert. Ansonsten gibt es hier auch alle möglichen klasse Serien, womit man sehr vergnüglich an seinem englisch arbeiten kann.

Nach einem kleinen Sturm sind in der Umgebung neulich etliche Bäume umgefallen und einige davon haben gleich die umliegenden Leitungen mitgenommen, so hatten wir, wie auch viele andere in der Umgebung unerwartet für zwei Tage keinen Strom mehr. Es hat mir gezeigt wie abhängig wir von der Elektrizität sind, keine Überraschung dass wir alle erstmal tief durchgeatmet haben, als man am dritten Abend dann endlich nicht mehr im dunklen sitzen mussten.

Viel trauriger als diese etlichen Kleinigkeiten war, dass wir eine Menge essen wegwerfen mussten, auch



wenn die Richtlinien beim Umgang mit Gästen zwar verständlich sind, ist es dennoch reinste Verschwendung und nicht richtig...

Auch durfte ich schon Philipi, eh Bearbrass, ehh Batmania, ach 'ne Melbourne betrachten, wie auch die Frau im Old Treasury Building, welches den Reichtum des Goldrausches im 19. Jh widerspiegelt, gesagt hat, bin auch ich ganz froh, dass John Batman das kleine Örtchen am Yarra River dann doch Melbourne genannt hat. Der Yarra River fließt auch direkt bei uns vorbei und ich darf mich schon freuen im Sommer dort mal schwimmen zu gehen. Dieser lässt allerdings noch ganz schön auf sich warten, während der Winter scheinbar nicht enden wollte, fängt der Frühling jetzt so langsam an.

So warte ich gespannt auf den australischen Sommer, auch wenn er dann da ist ich mich wahrscheinlich wieder nach dem Winter sehne :D

Ich wünsche euch allen die Besten Grüße aus Down Under und hoffe ihr genießt das Leben.

Eure Greta

